



Der KSK Klaus setzte sich gegen den RSC Inzing mit 35:20 durch. Bild zeigt Christian Summer (rot, KSK Klaus) und Benedikt Ernst (blau, RSC Inzing).
Sonntag, 28. Oktober 2007 Story: red.

Pflichtsiege für Ländle-Topvereine

Während Leader und Titelverteidiger AC Wals die freien Tage um den Nationalfeiertag genießen konnte, landeten zum Auftakt der Rückrunde in der Bundesliga des Österreichischen Ringsportverbands (ÖRSV) die Vorarlberger Topteams ihre Pflichtsiege.

Der KSV Götzis (2.) „fegte“ den TK AC Hörbranz mit 54:1 aus der Halle, der KSK Klaus (3.) setzte sich gegen den RSC Inzing (4.) mit 35:20 durch.

Es war eine mehr als einseitige Sache, die den Fans im „kleinen“ Ländle-Derby geboten wurde. Gastgeber Götzis gewann vor der Pause gegen die ersatzgeschwächten Hörbranzler alle sieben Kämpfe und führte 26:1.

Da die Gäste im zweiten Durchgang mit Hüsseyin Akpınar und Frank Bentele zwei Kämpfer hatten, die nicht das erforderliche Gewicht brachten, wurde der Durchgang mit 28:0 für Götzis gewertet.

Doch selbst bei „regulärer“ Zählweise wäre der Erfolg des KSV mit 48:6 immer noch mehr als deutlich ausgefallen. Spannender der Verlauf im Duell Klaus gegen Inzing. Am Ende setzten sich die Gastgeber aber mit 35:20 durch.



Zsolt Dajka (rot, KSV Götzis) und Renato Kun (blau, AC Hörbranz)

Finalist Vigaun/Abtenau hatte viel Mühe

Überraschend viel Mühe hat die bereits fix für das Finale qualifizierte KG Vigaun/Abtenau beim Gastspiel in Hötting. Die Tiroler führten nach zehn Kämpfen 26:14, ehe Josef Schnöll, Josef Walkner, Hansjörg Rettenegger und Koce Nikolov mit Siegen doch noch den 29:26-Gesamterfolg sicherten.

Innsbruck gewann in Graz zehn der 14 Kämpfe und ist nach dem 41:16 erster Anwärter aus der A-Gruppe auf den Kampf um Platz drei in der Nationalliga. Im B-Pool festigte Götzis II seine Spitzenposition in der Tabelle mit einem 35:19-Erfolg gegen die KG Wolfurt/Mäder.

Klaus II setzte sich gegen Inzing II mit 30:26 durch. In dieser Gruppe führt Götzis II (7 Kämpfe/12 Punkte) vor Wals II (6/8) und Klaus II (7/8). Zwischen Götzis und Wals könnte es noch zu einer Verschiebung kommen, da aus der Hinrunde (33:24 für Götzis) zwei Kämpfe nachgetragen werden müssen.